

Erna Frankenthal, geb. Kaufmann
geb. 13.8.1920, wohl in Warstein
gest. Sept. 2001 in Rishon Lezziyon, Israel

Eltern:

Moritz und Frieda Kaufmann

Geschwister:

Margot

Ennie

Ehemann:

Bruno Frankenthal (geb. 1917)

Kinder:

Silvia, geb. 9.5.1943 in Buenos Aires, wohnt in Rischon Lezziyon

Raul, geb. 27.5.1945 in Buenos Aires, wohnt in Warstein

1937 lernte sie Bruno Frankenthal anlässlich von dessen Besuch in Warstein zu den hohen Feiertagen kennen.

Im Zusammenhang mit der Pogromnacht wurde sie verhaftet, weil Bruno Frankenthal flüchtig war.

1939 emigrierte sie zusammen mit Bruno Frankenthal zunächst nach Bolivien, dann nach Argentinien und später nach Israel.

1962

Die Stadt Warstein teilte der Kreisverwaltung des Kreises Arnberg mit Durchschrift an den Internationalen Suchdienst in Arolsen mit, dass ein einziger Jude Opfer des Holocaust geworden sei; alle anderen, unter ihnen auch Bruno Frankenthal und seine Frau Erna, seien emigriert, fast alle mit dem Ziel La Paz, Bolivien.¹

¹ ISD:Landkreis Arnberg, Regierungsbezirk Arnberg (2007)